

	<p>Objekt: Groschen der Stadt Halberstadt von 1633</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Domschatz und Dom St. Stephanus und St. Sixtus zu Halberstadt Domplatz 38820 Halberstadt uta-christiane.bergemann@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Münzen</p> <p>Inventarnummer: ds595-182</p>
--	---

Beschreibung

Die Wirren des Dreißigjährigen Krieges verschonten auch Halberstadt nicht. Die Stadt wurde von beiden Parteien mehrfach besetzt und belagert, geplündert, terrorisiert, verwüstet und ausgehungert sowie immer wieder zu hohen Kriegskontributionen gezwungen. Während dieser Schreckenszeit wechselten auch wiederkehrend die Konfessionen des Bistums, der Kleriker und der Stadt. Die protestantischen Bischöfe des Bistums verfügten weiterhin nicht über das Münzprivileg und ließen keine Münzen in Halberstadt schlagen. 1648 ging das Bistum als weltliches Fürstentum in brandenburgischen Besitz über.

Nachdem das Domkapitel, vermutlich aufgrund fehlender Finanzmittel und der grundsätzlichen Unklarheit über ihr Weiterbestehen, im Jahr 1631 die Prägung von Kapitelmünzen beendet, macht die Stadt von seinem Münzrecht Gebrauch. Die Groschen wurden auch parallel zur Ausmünzung des Domkapitels bereits seit 1622 geprägt. Dieser Groschen von 1633 zeigt auf der Vorderseite das behelmte Stadtwappen mit gegittertem zweiten Feld im verzierten ovalen Schild und einem einem mit zwei Fähnchen besteckten Hut. Auf der Rückseite ist ein Reichsapfel mit der Wertzahl Z4 (24) und einem Lilienkreuz darüber abgebildet. (C. Heinevetter)

Grunddaten

Material/Technik:

Silber, geprägt

Maße:

Gewicht: 1,72 g, Durchmesser: 22,35 mm

Ereignisse

Beauftragt	wann	1633
	wer	Magistrat der Stadt Halberstadt
	wo	Halberstädter Diözese

Schlagworte

- Fahne
- Lilienkreuz
- Numismatik
- Reichsapfel
- Wappen
- Wappenschild

Literatur

- Besser, Rolf/Brämer, Hermann/Bürger, Volker (2001): Halberstadt. Münzen und Medaillen. Im Spiegel der Geschichte.. Magdeburg, Seite 105
- Tornau, Otto (1929): Halberstädter Münzen der neueren Zeit. Halberstadt, Seite 14f., Katalog Nr. 23, Tafel 4